

DIAGNOSTICĒJOŠAIS DARBS VĀCU VALODĀ
9. KLASEI
 2021
 SKOLĒNA DARBA LAPA
Klausīšanās

Vārds _____
 Uzvārds _____
 Klase _____
 Skola _____

Aufgabe 1 (10 Punkte)

Du hörst zweimal einen Radiobericht darüber, wie Lehrer Jan Kammann die Heimatländer seiner Schüler kennenlernte. Kreuze die Antworten R (richtig) oder F (falsch) an. Lies zuerst die Aussagen. Ein Beispiel (0) ist gegeben.

Aizpilda skolotājs:

WELTREISE

	Aussagen	R	F
0.	Jan Kammanns Reise hat zwei Jahre lang gedauert.		X
1.	Jan Kammann ist Englisch- und Erdkundelehrer aus Hamburg.		
2.	Jan Kammann ist über 50.		
3.	In einigen Jahren möchte der Lehrer ein Buch über seine Reise schreiben.		
4.	Jan Kammann hat die Heimatländer seiner Schüler auf vier Kontinenten bereist.		
5.	Tipps und Informationen von seinen Schülern hat der Lehrer zu Hause gelassen.		
6.	Auf der Reise erfuhr er, dass es das beste Kaffeegetränk <i>Latte Macchiato</i> in Nicaragua gibt.		
7.	Seine Schülerin macht regelmäßig eine zweitägige Busfahrt nach Bulgarien und zurück.		
8.	Jan Kammann beobachtete, dass die Südkoreaner weniger zurückhaltend als die Deutschen sind.		
9.	In Korea hat der Lehrer koreanische Kochkunst gelernt.		
10.	Jan Kammann hat vor, weitere ähnliche Reisen zusammen mit seinen Schülern zu unternehmen.		

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

Kopā par 1. uzd.: _____

Aufgabe 2 (10 Punkte)

Du hörst zweimal ein Radio-Interview, in dem Michael über seine Musikband erzählt. Ergänze beim Hören oder danach die Lücken durch die passende Information. Lies zuerst die Kurzfassung. Ein Beispiel (0) ist gegeben.

MUSIKBAND

0. Vor einigen Monaten hat Michael die Band „Spider Boys“ gegründet.

1. Die Band besteht aus _____ Jungs zwischen 16 und 18.

1. _____

2. Die Bandmitglieder spielen folgende Instrumente: Gitarre, Bass-Gitarre, Keyboard, Saxophon und _____.

2. _____

3. Alle jungen Musiker gehen in _____ Schule.

3. _____

4. Nach den Stunden gibt es in der Schule eine _____.

4. _____

5. Das Instrumentenspiel haben die Jungs _____ in der Schule erlernt.

5. _____

6. Ab und zu finden die Proben auch in der _____ von Michaels Vater statt.

6. _____

7. Bis jetzt haben die Jungs keine Konzerte gegeben, weil sie noch _____

7. _____

Vorbereitung benötigen.

8. Das erste Konzert wollen sie in ihrer _____ spielen.

8. _____

9. Michael träumt davon, dass seine Band _____ wird.

9. _____

10. Zurzeit ist es Michael wichtig, dass sie alle gemeinsam Musik machen und dabei auch _____ haben.

10. _____

Kopā par
2. uzd.:

Kopā par
klaus.:

DIAGNOSTICĒJOŠAIS DARBS VĀCU VALODĀ
9. KLASEI
 2021
 SKOLĒNA DARBA LAPA
Lasīšana

Vārds _____

Uzvārds _____

Klase _____

Skola _____

Aufgabe 1 (10 Punkte)

Lies den Text und die Aussagen in der Tabelle. Kreuze die zutreffende Lösung: R (richtig) oder F (falsch) an. Ein Beispiel (0) ist gegeben.

UNSER SCHULGARTEN

Ein eigener Garten macht richtig viel Spaß. Aber in der Stadt haben nur wenige Kinder einen. Gut, wenn es einen Garten in der Schule gibt, in dem man Blumen und Gemüse anbauen, Tiere entdecken und einfach draußen in der Natur sein kann.

Den Schulgarten der Münchner Grundschule an der Gilmstraße gibt es schon seit dem Bau der Schule in den 70er-Jahren. Allerdings hatte sich lange keiner darum gekümmert und der Garten war ziemlich verwildert. Bis die junge Lehrerin Maria Mandl ihn letztes Jahr mit ihrer 2. Klasse wieder richtig schön gemacht hat. Das Gartenprojekt sollte den Kindern bewusst machen, wie schön die Natur ist und dass man sich um sie kümmern und sie schützen muss. Während des Heimat- und Sachunterrichts haben die Kinder ein halbes Schuljahr lang den Schulgarten hergerichtet, Pflänzchen gezogen, eingepflanzt und gegossen, Tiere beobachtet und einen Teil des gewachsenen Gemüses auch geerntet.

“Mir hat die Gartenarbeit mit den Kindern sehr gut gefallen. Sie sind richtige Naturfreunde geworden. Wir hatten ein Kartoffelbeet mit Kapuzinerkresse als Mischkultur, ein Zelt mit Bohnen und Blumen, ein Tomatenhaus mit Paprika und ein Sonnenblumenbeet. Einen Großteil der Samen habe ich gekauft, aber einen Teil habe ich auch aus meinem eigenen Garten. Wir haben die Samen im Klassenzimmer gesät und hatten kleine Gewächshäuser auf der Fensterbank. Das war unsere Naturecke. Mit dem Sonnenlicht sind die Pflanzen dann ganz schnell gewachsen. Im Mai haben wir die Setzlinge im Garten eingepflanzt. Aber zuerst mussten wir den Garten herrichten. Das war ziemlich anstrengend, weil die Beete ganz verwurzelt und voller Efeu waren. Da gab es einige Kinder, die anfangs nicht so begeistert waren. Einige Kinder wollten auch keine erdigen Finger haben. Und ein paar wollten nur bei schönem Wetter rausgehen. Letztes Jahr hat es ziemlich oft geregnet und wir mussten trotzdem unsere Pflanzen rechtzeitig einsetzen. Der Großteil der Kinder fand es aber ganz super. Auch diejenigen, die anfangs ein bisschen gemeckert haben, waren ganz begeistert, als die Pflanzen gewachsen sind. Leider ist nicht alles bis zu den Sommerferien erntereif geworden. Es war wirklich schade, dass die Schüler die Tomaten nicht ernten konnten. Dafür haben wir die Bohnen gepflückt und eine Gemüsesuppe mit Kartoffeln, Bohnen und Karotten daraus gemacht. Die Kinder fanden es richtig super, die selbst angepflanzten, selbst gegossenen und selbst angebundenen Bohnen essen zu können.“

Aussagen		R	F
0.	<i>In der Stadt haben wenige Kinder einen eigenen Garten.</i>	X	
1.	Die Münchner Grundschule an der Gilmstraße hat seit letztem Jahr einen Garten.		
2.	Die junge Lehrerin Maria hat den Garten mit ihren Schülern schön hergerichtet.		
3.	Die Schüler haben das ganze Schuljahr im Schulgarten gearbeitet.		
4.	Sie mussten die Gartenarbeit nach dem Unterricht machen.		
5.	Im Schulgarten hatten sie Obst und Gemüse.		
6.	Im Klassenzimmer gab es auch einen Platz mit Pflanzen.		
7.	Die meisten Samen haben die Schüler selbst gekauft.		
8.	Am Anfang hat die Gartenarbeit allen Schülern Spaß gemacht.		
9.	Obwohl es regnete, haben die meisten Kinder im Garten gearbeitet.		
10.	Die Schüler konnten wegen der Sommerferien leider nicht alles ernten.		

Aizpilda skolotājs:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

Kopā par
1. uzd.:

Aufgabe 2 (10 Punkte)

Lies die Antworten der Jugendlichen, wie häufig sie online sind und was sie im Netz machen. Welche Aussage passt zu wem? Kreuze in der Tabelle an. Eine Aussage trifft nur auf eine Person zu. Ein Beispiel (0) ist gegeben.

JUGENDLICHE UND DAS INTERNET**Jacob, 17**

Jacob hat sein neues Handy erst vor Kurzem bekommen. Er nutzt hauptsächlich WhatsApp oder YouTube. Auf der Videoplattform sieht er sich Filmtrailer an, oder „Let's Play“-Videos, bei denen das Spielen eines Videospiele gefilmt und kommentiert wird. Selber spielt er lieber auf der Playstation als auf dem Handy. Die Kommunikation über WhatsApp findet er super, weil sie so flexibel ist.

Allerdings sieht er auch einen Nachteil: „Manchmal kann man sich nicht sicher sein, ob man wirklich mit der Person chattet, mit der man die Unterhaltung begonnen hat. Es könnte ja auch ein Freund sein, der sich über dich lustig macht.“ Unter der Woche ist das WLAN bei ihm Zuhause auf eineinhalb Stunden pro Tag begrenzt. Das ist ihm manchmal ein bisschen zu wenig. Vor allem nervt es ihn, wenn ihm dadurch die Verbindung abbricht und er einen WhatsApp-Chat nicht fortführen kann. Aber er findet die Einschränkung grundsätzlich okay.

Jonathan, 17

Jonathan hat sein Handy seit ungefähr zwei Jahren. Er gehört eher zu den Jugendlichen, die vergleichsweise wenig Zeit online sind. Bei ihm ist es ungefähr eine halbe Stunde täglich. Normalerweise geht er nicht einfach nur zum Spaß online, sondern nutzt WhatsApp, wenn er mit Freunden etwas ausmachen möchte oder fragt im Chat seiner Klasse, wenn er die Hausaufgaben nicht weiß. Manchmal sieht er sich Videos auf YouTube an. Meistens sind das Videos zu Videospiele, die Jonathan interessieren. Handys spielen in seinem Freundeskreis natürlich eine Rolle, aber sie haben nicht die Vorherrschaft. Der reale Kontakt zu seinen Freunden ist ihm auf jeden Fall wichtiger: „Es ist schon ein großer Unterschied, ob du allein zu Hause sitzt und auf deinem Handy herumwischst oder draußen etwas mit deinen Freunden machst.“

Sophie, 18

Sophie interessiert sich überhaupt nicht für Facebook: „Bei uns ist Facebook total out. Das ist langweilig. Besonders nach dem Facebook-Skandal hat man einen noch negativeren Eindruck von Facebook bekommen.“ Generell geht sie sehr verantwortungsbewusst mit ihrem Handy um. Ihre Konten bei Instagram, Musical.ly und Snapchat sind privat. Um ihre Fotos zu sehen, muss man erst eine Anfrage schicken. Seit das Instagramprofil einer Freundin gehackt wurde, ist sie besonders vorsichtig mit ihren persönlichen Daten. An Sophies Schule gibt es eine Sozialpädagogin, die sich mit dem Thema auskennt und an die sich die Jugendlichen wenden können.

Aussagen		Jacob	Jonathan	Sophie
0.	<i>Ich kommuniziere sehr gern über WhatsApp.</i>	X		
1.	Ich habe mein Handy noch nicht so lange.			
2.	Ich finde es wichtig, meine Daten zu schützen.			
3.	Für Spielen nutze ich lieber andere Geräte als mein Handy.			
4.	Nicht alle können sich meine Fotos ansehen.			
5.	Obwohl ich nicht ohne Grund online bin, sehe ich mir ab und zu Videos an.			
6.	Ich brauche WhatsApp vor allem, um mich mit Freunden zu verabreden oder nach Schulaufgaben zu fragen.			
7.	Die Nutzung von Internet ist bei mir zu Hause reduziert.			
8.	Für mich ist das Ausgehen mit Freunden wichtiger als virtueller Kontakt.			
9.	Ich finde es nicht gut, dass man mich beim Chatten ab und zu verspotten kann.			
10.	Bei Problemen mit Datenschutz können wir an unserer Schule Hilfe bekommen.			

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

Kopā par
2. uzd.:_____
Kopā par
lasīšanu:

DIAGNOSTICĒJOŠAIS DARBS VĀCU VALODĀ
9. KLASEI
 2021
 SKOLĒNA DARBA LAPA
Valodas lietojums

Vārds _____
 Uzvārds _____
 Klase _____
 Skola _____

Aufgabe 1 (10 Punkte)

Lies den Text. Wähle die richtige Antwort und schreibe den entsprechenden Buchstaben (A, B, C oder D) in die Lücke. Ein Beispiel (0) ist gegeben.

Aizpilda skolotājs:

SO IST MEIN LEBEN ALS LEISTUNGSSPORTLER

Arne ist 15 Jahre alt und wohnt in Hamburg. Er spielt (0) C seinem fünften Lebensjahr Basketball, inzwischen in der Jugendbasketballbundesliga (JBBL). Sein großes Vorbild ist nicht Dirk Nowitzki, (1) _____ der finnische Nationalspieler Petteri Koponen, der auf der gleichen Position spielt: Point Guard. Mit Basketballspielen hat er (2) _____, nachdem er bei einem Spiel zugeguckt hat und sein Vater gefragt hat, (3) _____ er mal trainieren will.

- 1. _____
- 2. _____
- 3. _____
- 4. _____
- 5. _____
- 6. _____
- 7. _____
- 8. _____
- 9. _____
- 10. _____

„Der Sport spielt eine sehr wichtige Rolle in (4) _____ Leben. Leider muss ich dadurch auf einiges verzichten. Während meine Freunde auf Partys gehen oder sich zum Chillen treffen, fahre ich gerade zu einem Spiel.

Selbst am Wochenende habe ich als Leistungssportler ein (5) _____ Programm: samstags und sonntags ein Spiel, manchmal lange Fahrten bis nach Berlin oder sogar München, dazu noch drei Klassenarbeiten in (6) _____ nächsten Woche plus Training. Natürlich will man sich auch noch mit seinen Freunden treffen.“

Wie schafft man das alles?

„Ganz einfach: organisieren und strukturieren. Zu allererst gilt: Schule geht vor, aber sie (7) _____ keine Ausrede sein. Eigentlich kann man alles so organisieren, dass kein Training (8) _____, sagt mein Trainer immer. Das ganze kann nicht funktionieren, wenn man nicht die volle (9) _____ der Eltern hat. Wenn man mal schlechte Laune hat oder alles zu viel ausfällt, dann haben Mama und Papa meist Verständnis dafür und versuchen, bestmöglich zu helfen und zu unterstützen.

Als Leistungssportler hat man immer den Druck vor jedem Spiel. Wenn 400 Leute zugucken und dein Team mit Trommeln anfeuern, will man nicht unbedingt große Fehler machen. Warum machen wir das alles? Weil es (10) _____ Spaß bringt.“

Kopā par 1. uzd.:

0.	A	aus	B	von	C	seit	D	gegen
1.	A	aber	B	sondern	C	denn	D	dann
2.	A	anfangen	B	beginnen	C	angefangen	D	begann
3.	A	ob	B	dass	C	weil	D	darum
4.	A	mein	B	meines	C	meine	D	meinem
5.	A	vollen	B	volles	C	voller	D	vollem
6.	A	dem	B	den	C	die	D	der
7.	A	dürfen	B	dürft	C	darfst	D	darf
8.	A	fällt aus	B	ausfällt	C	ausfallen	D	ausgefallen
9.	A	Mitgefühl	B	Unterstützung	C	Verständnis	D	Freude
10.	A	dich	B	mich	C	uns	D	euch

Aufgabe 2 (10 Punkte)

Ergänze den Lückentext durch Wörter in Klammern. Verwende die Wörter in der richtigen Form. Ein Beispiel (0) ist gegeben.

COMPUTER UND INTERNET

Für die meisten Jugendlichen spielen Computer und Internet im Alltag eine extrem (0) wichtige (*wichtig*) Rolle. Sicher auch für dich. Ob du nun mit deinen Freundinnen oder Freunden chattest, das neueste Computerspiel ausprobierst, einen Stream schaust oder einfach nur ein paar Hausaufgaben damit machst – irgendwie ist der Computer immer dabei. Wir haben Jugendliche gefragt, warum Computer und Internet für (1) _____ (*sie*) so wichtig sind.

Lisa: Ich kenne (2) _____ (*kein*) einfacheren Weg, um mit meinen Freunden Kontakt aufzunehmen. Wir chatten, skypen, hinterlassen uns Nachrichten auf der Pinnwand und so (3) _____ (*weit*).

Thomas: Bei vielen Onlinespielen gibt es ein Teamspeak, wo man sich mit seinen Mitspielern aus der ganzen Welt auf Englisch (4) _____ (*unterhalten*). Da lerne ich unglaublich viel.

Sophia: Meine beste Freundin ist gerade zu (5) _____ (*ein*) Austauschjahr in Kanada. Übers Internet können wir total einfach in Kontakt bleiben. Und es kostet nicht mal was extra.

Max: Meine Handschrift ist nicht die beste. Wenn ich meine Hausaufgabe also auf dem Computer mache, dann (6) _____ das immer ordentlich _____ (*aussehen*).

Tina: Im Internet habe ich immer ganz schnell eine Antwort auf alle meine Fragen (7) _____ (*finden*). Egal, um was es sich handelt.

Leonie: Da im Internet nicht jeder (8) _____ (*wissen*), wer ich bin, kann ich mich auch mal über Sachen informieren, die mir in der Schule oder sonstwo sofort peinlich wären.

Anna: Man kann viele (9) _____ (*ein Mensch*) kennenlernen, die man sonst nie getroffen hätte, weil sie zum Beispiel am anderen Ende (10) _____ (*die*) Welt leben.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

Kopā par
2. uzd.:Kopā par
val. liet.:

DIAGNOSTICĒJOŠAIS DARBS VĀCU VALODĀ
9. KLASEI
 2021
 ATBILŽU LAPA

Lasīšana

Aufgabe 1 Schulgarten	Aufgabe 2 Das Internet
1. F	1. Jacob
2. R	2. Sophie
3. F	3. Jacob
4. F	4. Sophie
5. F	5. Jonathan
6. R	6. Jonathan
7. F	7. Jacob
8. F	8. Jonathan
9. R	9. Jacob
10. R	10. Sophie

Klausīšanās

Aufgabe 1 Weltreise	Aufgabe 2
1. R	1. fünf (5)
2. F	2. Schlagzeug
3. F	3. dieselbe/(die)gleiche
4. R	4. Musik-AG/AG
5. F	5. nicht
6. F	6. Garage
7. R	7. halbes Jahr/6 Monate
8. F	8. Schule
9. R	9. berühmt
10. F	10. (viel) Spaß

Valodas lietojums

Aufgabe 1 Leistungssportler	Aufgabe 2 Computer und Internet
1. B	1. sie
2. C	2. keinen
3. A	3. weiter
4. D	4. unterhält
5. B	5. einem
6. D	6. sieht ... aus
7. D	7. gefunden
8. B	8. weiß
9. B	9. Menschen
10. C	10. der

Aufgabenkarte 1

Teil A: Schule

Erzähle

- was du am liebsten in der Schule lernst,
- welche Arbeitsgemeinschaften du besuchst oder besuchen kannst,
- ob es in deiner Schule erlaubt ist, die Noten in den Testarbeiten zu verbessern,
- ob die Informationstechnologien im Unterricht benutzt werden, wie,
- ob deine Schule an internationalen Projekten teilnimmt.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Der Unterricht beginnt in zwei Minuten, aber du kannst den Deutschraum nicht finden. Du sprichst einen Mitschüler an. Was sagst du?
- Du hast Hunger und möchtest in der Schule ein Brötchen kaufen. Du fragst deinen Freund, ob und wo das möglich ist. Was sagst du?
- Deine Gasteltern fragen dich, was du am Sonntag am liebsten machen möchtest. Was sagst du?
- Dein Freund/Deine Freundin hat die Idee, am Abend ins Kino zu gehen. Du möchtest gern mitkommen und fragst nach dem Film und dem Preis. Was fragst du?

VISC

Vaiņņu ielā 2, Rīgā, LV-1050



Diagnosticējošais darbs vācu valodā 9. klasei

Skolēna bijetes

Mutvārdu daļa

2021

Aufgabenkarte 2

Teil A: Hobbys

Erzähle

- was für Hobbys du hast,
- ob deine Familie ein gemeinsames Hobby hat,
- was deine Mitschüler in der Freizeit am liebsten machen,
- welche Freizeitbeschäftigung du unbedingt ausprobieren möchtest,
- ob es immer schlecht ist faul zu sein.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Deine Gasteltern schlagen vor, am Wochenende in die Berge zu fahren. Sie fragen dich, ob du gern Ski fährst. Was sagst du?
- Dein Laptop funktioniert nicht und du bittest deine Gasteltern um Erlaubnis, ihren Computer zu benutzen. Was sagst du?
- Du schenkst deinem Freund/deiner Freundin dein Lieblingsbuch. Was sagst du?
- Du möchtest eine Jacke kaufen und fragst die Verkäuferin nach der Größe, einer anderen Farbe und dem Preis. Was fragst du?

Aufgabenkarte 3

Teil A: Freunde

Erzähle

- über deinen Freund/deine Freundin (Name, Alter, Wohnort, Aussehen),
- welche Interessen dein Freund/deine Freundin hat,
- welche Charaktereigenschaften du bei den Freunden wichtig findest,
- wie wichtig es für dich ist, deine Freunde persönlich zu treffen,
- was du von deinen Freunden lernen kannst.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Du bist mit deiner Gastfamilie in einem Restaurant und möchtest gern ein typisch deutsches Gericht essen. Was fragst du?
- Du fühlst dich nicht gut und bittest deine Gastmutter um Hilfe. Was sagst du?
- In der Schule arbeitet ihr an einem Projekt über traditionelle Feste in europäischen Ländern. Du und dein Freund/deine Freundin haben Lettland gewählt. Was schlägst du vor?
- Dein Freund/deine Freundin fährt morgen nach Berlin und schlägt vor mitzufahren. Du möchtest Informationen über die Abfahrtszeit, seine/ihre Pläne in Berlin. Was fragst du?

VIS C

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050



Diagnosticējošais darbs vācu valodā 9. klasei

Skolēna bijetes

Mutvārdu daļa

2021

Aufgabenkarte 4

Teil A: Reisen

Erzähle

- über deinen interessantesten Ausflug mit deiner Klasse,
- ob du lieber wanderst oder eine Radtour machst,
- wie deine ideale Reise sein sollte, warum,
- was ein Tourist in Lettland besichtigen müsste,
- welche Souvenirs die Touristen in Lettland kaufen könnten.

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/Deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Dein deutscher Freund/Deine deutsche Freundin möchte ein Geschenk aus Lettland für seine/ihre Mutter kaufen und bittet dich um Rat. Was schlägst du vor?
- Du stellst deinen Gast den Freunden vor. Was sagst du?
- Du möchtest morgen mit deinem Freund/deiner Freundin ans Meer fahren. Er/Sie fragt nach den Wetteraussichten. Was sagst du?
- Du zeigst deinem Freund/deiner Freundin das letzte Klassenfoto und kommentierst das Foto. Was sagst du?

Aufgabenkarte 5

Teil A: Umwelt

Erzähle

- wie das Wetter in der letzten Woche war,
- über die Umgebung deiner Schule,
- was du und deine Familie im Alltag für den Umweltschutz machen,
- was ein autofreier Tag bedeutet und warum er organisiert wird,
- ob du an den Umweltschutzaktionen teilnehmen möchtest, warum.

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/Deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Dein Freund/Deine Freundin möchte gern eine typisch lettische Speise probieren. Was schlägst du vor?
- Dein Freund/Deine Freundin hat Probleme mit der Internetverbindung im Smartphone. Er/Sie bittet dich um Hilfe. Was sagst du?
- Dein Freund/Deine Freundin hat Geburtstag, und deine Familie möchte ihn/sie ins Restaurant einladen. Was sagst du?
- Du hast Lust, am Abend ins Kino zu gehen, und bittest deinen Freund/deine Freundin mitzukommen. Er/Sie fragt nach dem Titel und der Sprache des Filmes und dem Preis der Kinokarte. Was antwortest du?

VISC

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050



Diagnosticējošais darbs vācu valodā 9. klasei

Skolēna bijetes

Mutvārdu daļa

2021

Aufgabenkarte 6

Teil A: Gesund leben

Erzähle

- welche Rolle Sport in deinem Leben spielt,
- wo, wann und was du gewöhnlich zu Mittag isst,
- was für dich gesundes Essen bedeutet,
- was du am besten kochen kannst und ob du das gern machst,
- welche Tipps du gegen schlechte Laune geben kannst.

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/Deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Dein Freund/Deine Freundin hat ein Gastgeschenk für dich mitgebracht, das dir sehr gefällt, und du bedankst dich bei ihm/ihr. Was sagst du?
- Dein Freund/Deine Freundin hat Interesse an Geschichte und möchte ein Museum besuchen. Was schlägst du vor?
- Dein Freund/Deine Freundin hat Lust auf ein sportliches Wochenende. Du machst einige Vorschläge. Was sagst du?
- Du erzählst von deinem typischen Abendessen und fragst, was dein Freund/deine Freundin zum Abendessen möchte. Was fragst du?

*Aufgabenkarte 7***Teil A: Meine Klasse****Erzähle**

- über deine Klasse (Größe, Mädchen, Jungen, Klassenlehrer/Klassenlehrerin),
- was Interessantes ihr gemeinsam erlebt habt,
- ob deine Klasse gemeinsam Feste feiert,
- was ihr gewöhnlich in der Klassenstunde macht,
- wie ihr einander beim Lernen helft.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Du stellst dich deiner neuen Klasse vor. Was sagst du?
- Du bist zum Training etwas zu spät gekommen. Was sagst du?
- Deine Klasse macht einen Ausflug nach Bremen. Du hast nicht alles verstanden, darum fragst du deine Klassenlehrerin nochmals nach dem Treffpunkt und der Treffzeit. Was sagst du?
- Deine Gastmutter fragt dich, was du am liebsten zum Frühstück essen möchtest. Was antwortest du?



 VIS C

 Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

 Diagnosticējošais darbs vācu valodā 9. klasei

 Skolēna bijetes

 Mutvārdu daļa

 2021

*Aufgabenkarte 8***Teil A: Alltag****Erzähle**

- welche Pflichten du im Haushalt hast,
- wer in deiner Familie Einkäufe macht und wo,
- wann und wie lange du jeden Tag deine Hausaufgaben machst,
- wofür du dein Taschengeld aus gibst,
- wie du gewöhnlich dein Wochenende verbringst.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Dein Freund/Deine Freundin hat Geburtstag, und du möchtest ihm/ihr gratulieren. Was sagst du ihm/ihr?
- Du und dein Freund/deine Freundin wolltet am Nachmittag eine Radtour machen, aber draußen regnet es stark und du schlägst andere Aktivitäten vor. Was sagst du?
- Du möchtest gern das Automuseum besuchen. Du fragst deinen Freund/deine Freundin nach den Öffnungszeiten und der Lage des Museums und schlägst vor, es zu besuchen. Was sagst du?
- Du kannst den Hausschlüssel nicht finden. Was fragst du deine Gastgeber?

Aufgabenkarte 9**Teil A: Berufe****Erzähle**

- ob du oder deine Freunde mal in den Sommerferien gearbeitet haben,
- was du als Kind werden wolltest und was dich jetzt interessiert,
- wie die Zukunftspläne deiner Freunde nach der 9. Klasse sind,
- ob dich der Beruf des Informatikers interessieren könnte (warum/warum nicht),
- was du an einem Beruf wichtiger findest - Geld oder Spaß.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Dein Freund/Deine Freundin besucht jeden Montag den Fitnessraum und fragt dich, ob du Interesse an Sport hast und mitmachen möchtest. Was sagst du?
- Du und dein Freund/deine Freundin sind im Eiscafé, und du möchtest für euch beide etwas zum Essen und Trinken bestellen. Was fragst du?
- Du möchtest deinen Namenstag feiern und lädst deine Mitschüler ein. Du gibst Informationen über die Zeit, den Ort, die geplanten Aktivitäten. Was sagst du?
- Du möchtest dich bei deiner Gastfamilie für die Gastfreundschaft bedanken und sie nach Lettland einladen. Was sagst du?

 VISC

 Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

Diagnosticējošais darbs vācu valodā 9. klasei

Skolēna bijetes

Mutvārdu daļa

 2021

Aufgabenkarte 10**Teil A: Wohnen****Erzähle**

- über deinen Wohnort (Größe, Umgebung),
- über interessante Sehenswürdigkeiten in deinem Wohnort oder in der Nähe,
- was du an deinem Wohnort ändern möchtest,
- ob du gern auf dem Land leben möchtest,
- ob du eine Idee hast, wo du in 10 Jahren leben wirst.

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/Deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Du rufst deinen Freund/deine Freundin an und informierst ihn/sie, wann und wo du ihn/sie am Bahnhof abholen wirst. Was sagst du?
- Es ist ein heißer Tag und dein Freund/deine Freundin möchte gern baden gehen. Was schlägst du vor?
- Dein Freund/Deine Freundin zeigt dir ein Foto von der letzten Klassenfahrt. Was fragst du?
- Dein Freund/deine Freundin fragt nach dem Weg zur nächsten Apotheke. Was sagst du?

Aufgabenkarte 11**Teil A: Lettland****Erzähle**

- über den Ort, wo du wohnst,
- über die geografische Lage Lettlands,
- was dein Lieblingsort in Lettland ist, warum,
- welche Feste in Lettland gefeiert werden,
- welche Persönlichkeit aus Lettland dein Vorbild ist, warum.

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/Deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Du und dein Freund sind am Wochenende zum Geburtstag deiner Kusine eingeladen. Du gibst Informationen über die Zeit, den Ort, das Geschenk. Was sagst du?
- Dein Freund/Deine Freundin hat keine Regenjacke mitgenommen und möchte eine kaufen. Du kannst ihm/ihr aber eine Regenjacke geben. Was sagst du?
- Dein Freund/Deine Freundin möchte eine CD mit lettischer Musik kaufen und fragt dich um Rat. Was sagst du?
- Dein Freund/Deine Freundin sieht müde und krank aus. Biete deine Hilfe an.

 VISC

 Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

 Diagnosticējošais darbs vācu valodā 9. klasei

 Skolēna bijetes

 Mutvārdu daļa

 2021

Aufgabenkarte 12**Teil A: Kleidung****Erzähle**

- was du über eine Schuluniform denkst,
- was die Schüler zu einem Fest in der Schule tragen,
- ob du ein Lieblingskleidungsstück hast,
- wer und wie oft für dich die Kleidung kauft,
- was für dich beim Kauf der Kleidung wichtig ist.

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Du machst eine Präsentation über die Bundesländer von Deutschland und bittest deinen Freund/deine Freundin um Hilfe. Was fragst du?
- Dein Freund/Deine Freundin möchte einen Supermarkt besuchen und fragt nach den Öffnungszeiten und der Lage des nächsten Supermarktes. Was sagst du?
- Es ist kalt und dein Freund/deine Freundin möchte unbedingt ein Eis essen. Was sagst du?
- Dein Freund/Deine Freundin erzählt von seinem/ihrem Flug nach Lettland. Frage ihn/sie nach dem Ablauf seines/ihres Fluges.

DIAGNOSTICĒJOŠAIS DARBS VĀCU VALODĀ
9. KLASEI
2021
SKOLOTĀJA BIĻETES
Mutvārdu daļa

Aufgabenkarte 1

Teil A: Schule

Erzähle

- was du am liebsten in der Schule lernst,
- welche Arbeitsgemeinschaften du besuchst oder besuchen kannst,
- ob es in deiner Schule erlaubt ist, die Noten in den Testarbeiten zu verbessern,
- ob die Informationstechnologien im Unterricht benutzt werden, wie,
- ob deine Schule an internationalen Projekten teilnimmt.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Der Unterricht beginnt in zwei Minuten, aber du kannst den Deutschraum nicht finden. Du sprichst einen Mitschüler an. Was sagst du?
- Du hast Hunger und möchtest in der Schule ein Brötchen kaufen. Du fragst deinen Freund, ob und wo das möglich ist. Was sagst du?
- Deine Gasteltern fragen dich, was du am Sonntag am liebsten machen möchtest. Was sagst du?
- Dein Freund/Deine Freundin hat die Idee, am Abend ins Kino zu gehen. Du möchtest gern mitkommen und fragst nach dem Film und dem Preis. Was fragst du?

Aufgabenkarte 2

Teil A: Hobbys

Erzähle

- was für Hobbys du hast,
- ob deine Familie ein gemeinsames Hobby hat,
- was deine Mitschüler in der Freizeit am liebsten machen,
- welche Freizeitbeschäftigung du unbedingt ausprobieren möchtest,
- ob es immer schlecht ist faul zu sein.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Deine Gasteltern schlagen vor, am Wochenende in die Berge zu fahren. Sie fragen dich, ob du gern Ski fährst. Was sagst du?
- Dein Laptop funktioniert nicht und du bittest deine Gasteltern um Erlaubnis, ihren Computer zu benutzen. Was sagst du?
- Du schenkst deinem Freund/deiner Freundin dein Lieblingsbuch. Was sagst du?
- Du möchtest eine Jacke kaufen und fragst die Verkäuferin nach der Größe, einer anderen Farbe und dem Preis. Was fragst du?

Aufgabenkarte 3**Teil A: Freunde****Erzähle**

- über deinen Freund/deine Freundin (Name, Alter, Wohnort, Aussehen),
- welche Interessen dein Freund/deine Freundin hat,
- welche Charaktereigenschaften du bei den Freunden wichtig findest,
- wie wichtig es für dich ist, deine Freunde persönlich zu treffen,
- was du von deinen Freunden lernen kannst.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Du bist mit deiner Gastfamilie in einem Restaurant und möchtest gern ein typisch deutsches Gericht essen. Was fragst du?
- Du fühlst dich nicht gut und bittest deine Gastmutter um Hilfe. Was sagst du?
- In der Schule arbeitet ihr an einem Projekt über traditionelle Feste in europäischen Ländern. Du und dein Freund/deine Freundin haben Lettland gewählt. Was schlägst du vor?
- Dein Freund/deine Freundin fährt morgen nach Berlin und schlägt vor mitzufahren. Du möchtest Informationen über die Abfahrtszeit, seine/ihre Pläne in Berlin. Was fragst du?

Aufgabenkarte 4**Teil A: Reisen****Erzähle**

- über deinen interessantesten Ausflug mit deiner Klasse,
- ob du lieber wanderst oder eine Radtour machst,
- wie deine ideale Reise sein sollte, warum,
- was ein Tourist in Lettland besichtigen müsste,
- welche Souvenirs die Touristen in Lettland kaufen könnten.

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/Deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Dein deutscher Freund/Deine deutsche Freundin möchte ein Geschenk aus Lettland für seine/ihre Mutter kaufen und bittet dich um Rat. Was schlägst du vor?
- Du stellst deinen Gast den Freunden vor. Was sagst du?
- Du möchtest morgen mit deinem Freund/deiner Freundin ans Meer fahren. Er/Sie fragt nach den Wetteraussichten. Was sagst du?
- Du zeigst deinem Freund/deiner Freundin das letzte Klassenfoto und kommentierst das Foto. Was sagst du?

Aufgabenkarte 5**Teil A: Umwelt****Erzähle**

- wie das Wetter in der letzten Woche war,
- über die Umgebung deiner Schule,
- was du und deine Familie im Alltag für den Umweltschutz machen,
- was ein autofreier Tag bedeutet und warum er organisiert wird,
- ob du an den Umweltschutzaktionen teilnehmen möchtest, warum.

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/Deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Dein Freund/Deine Freundin möchte gern eine typisch lettische Speise probieren. Was schlägst du vor?
- Dein Freund/Deine Freundin hat Probleme mit der Internetverbindung im Smartphone. Er/Sie bittet dich um Hilfe. Was sagst du?
- Dein Freund/Deine Freundin hat Geburtstag, und deine Familie möchte ihn/sie ins Restaurant einladen. Was sagst du?
- Du hast Lust, am Abend ins Kino zu gehen, und bittest deinen Freund/deine Freundin mitzukommen. Er/Sie fragt nach dem Titel und der Sprache des Filmes und dem Preis der Kinokarte. Was antwortest du?

Aufgabenkarte 6**Teil A: Gesund leben****Erzähle**

- welche Rolle Sport in deinem Leben spielt,
- wo, wann und was du gewöhnlich zu Mittag isst,
- was für dich gesundes Essen bedeutet,
- was du am besten kochen kannst und ob du das gern machst,
- welche Tipps du gegen schlechte Laune geben kannst.

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/Deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Dein Freund/Deine Freundin hat ein Gastgeschenk für dich mitgebracht, das dir sehr gefällt, und du bedankst dich bei ihm/ihr. Was sagst du?
- Dein Freund/Deine Freundin hat Interesse an Geschichte und möchte ein Museum besuchen. Was schlägst du vor?
- Dein Freund/Deine Freundin hat Lust auf ein sportliches Wochenende. Du machst einige Vorschläge. Was sagst du?
- Du erzählst von deinem typischen Abendessen und fragst, was dein Freund/deine Freundin zum Abendessen möchte. Was fragst du?

Aufgabenkarte 7**Teil A: Meine Klasse****Erzähle**

- über deine Klasse (Größe, Mädchen, Jungen, Klassenlehrer/Klassenlehrerin),
- was Interessantes ihr gemeinsam erlebt habt,
- ob deine Klasse gemeinsam Feste feiert,
- was ihr gewöhnlich in der Klassenstunde macht,
- wie ihr einander beim Lernen helft.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Du stellst dich deiner neuen Klasse vor. Was sagst du?
- Du bist zum Training etwas zu spät gekommen. Was sagst du?
- Deine Klasse macht einen Ausflug nach Bremen. Du hast nicht alles verstanden, darum fragst du deine Klassenlehrerin nochmals nach dem Treffpunkt und der Treffzeit. Was sagst du?
- Deine Gastmutter fragt dich, was du am liebsten zum Frühstück essen möchtest. Was antwortest du?

Aufgabenkarte 8**Teil A: Alltag****Erzähle**

- welche Pflichten du im Haushalt hast,
- wer in deiner Familie Einkäufe macht und wo,
- wann und wie lange du jeden Tag deine Hausaufgaben machst,
- wofür du dein Taschengeld aus gibst,
- wie du gewöhnlich dein Wochenende verbringst.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Dein Freund/Deine Freundin hat Geburtstag, und du möchtest ihm/ihr gratulieren. Was sagst du ihm/ihr?
- Du und dein Freund/deine Freundin wolltet am Nachmittag eine Radtour machen, aber draußen regnet es stark und du schlägst andere Aktivitäten vor. Was sagst du?
- Du möchtest gern das Automuseum besuchen. Du fragst deinen Freund/deine Freundin nach den Öffnungszeiten und der Lage des Museums und schlägst vor, es zu besuchen. Was sagst du?
- Du kannst den Hausschlüssel nicht finden. Was fragst du deine Gasteltern?

Aufgabenkarte 9**Teil A: Berufe****Erzähle**

- ob du oder deine Freunde mal in den Sommerferien gearbeitet haben,
- was du als Kind werden wolltest und was dich jetzt interessiert,
- wie die Zukunftspläne deiner Freunde nach der 9. Klasse sind,
- ob dich der Beruf des Informatikers interessieren könnte (warum/warum nicht),
- was du an einem Beruf wichtiger findest - Geld oder Spaß.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Dein Freund/Deine Freundin besucht jeden Montag den Fitnessraum und fragt dich, ob du Interesse an Sport hast und mitmachen möchtest. Was sagst du?
- Du und dein Freund/deine Freundin sind im Eiscafé, und du möchtest für euch beide etwas zum Essen und Trinken bestellen. Was fragst du?
- Du möchtest deinen Namenstag feiern und lädst deine Mitschüler ein. Du gibst Informationen über die Zeit, den Ort, die geplanten Aktivitäten. Was sagst du?
- Du möchtest dich bei deiner Gastfamilie für die Gastfreundschaft bedanken und sie nach Lettland einladen. Was sagst du?

Aufgabenkarte 10**Teil A: Wohnen****Erzähle**

- über deinen Wohnort (Größe, Umgebung),
- über interessante Sehenswürdigkeiten in deinem Wohnort oder in der Nähe,
- was du an deinem Wohnort ändern möchtest,
- ob du gern auf dem Land leben möchtest,
- ob du eine Idee hast, wo du in 10 Jahren leben wirst.

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/Deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Du rufst deinen Freund/deine Freundin an und informierst ihn/sie, wann und wo du ihn/sie am Bahnhof abholen wirst. Was sagst du?
- Es ist ein heißer Tag und dein Freund/deine Freundin möchte gern baden gehen. Was schlägst du vor?
- Dein Freund/Deine Freundin zeigt dir ein Foto von der letzten Klassenfahrt. Was fragst du?
- Dein Freund/deine Freundin fragt nach dem Weg zur nächsten Apotheke. Was sagst du?

Aufgabenkarte 11**Teil A: Lettland****Erzähle**

- über den Ort, wo du wohnst,
- über die geografische Lage Lettlands,
- was dein Lieblingsort in Lettland ist, warum,
- welche Feste in Lettland gefeiert werden,
- welche Persönlichkeit aus Lettland dein Vorbild ist, warum.

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/Deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Du und dein Freund sind am Wochenende zum Geburtstag deiner Kusine eingeladen. Du gibst Informationen über die Zeit, den Ort, das Geschenk. Was sagst du?
- Dein Freund/Deine Freundin hat keine Regenjacke mitgenommen und möchte eine kaufen. Du kannst ihm/ihr aber eine Regenjacke geben. Was sagst du?
- Dein Freund/Deine Freundin möchte eine CD mit lettischer Musik kaufen und fragt dich um Rat. Was sagst du?
- Dein Freund/Deine Freundin sieht müde und krank aus. Biete deine Hilfe an.

Aufgabenkarte 12**Teil A: Kleidung****Erzähle**

- was du über eine Schuluniform denkst,
- was die Schüler zu einem Fest in der Schule tragen,
- ob du ein Lieblingskleidungsstück hast,
- wer und wie oft für dich die Kleidung kauft,
- was für dich beim Kauf der Kleidung wichtig ist.

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch.

- Du machst eine Präsentation über die Bundesländer von Deutschland und bittest deinen Freund/deine Freundin um Hilfe. Was fragst du?
- Dein Freund/Deine Freundin möchte einen Supermarkt besuchen und fragt nach den Öffnungszeiten und der Lage des nächsten Supermarktes. Was sagst du?
- Es ist kalt und dein Freund/deine Freundin möchte unbedingt ein Eis essen. Was sagst du?
- Dein Freund/Deine Freundin erzählt von seinem/ihrem Flug nach Lettland. Frage ihn/sie nach dem Ablauf seines/ihres Fluges.

DIAGNOSTICĒJOŠAIS DARBS VĀCU VALODĀ
9. KLASEI
 2021
 DARBA VĒRTĒTĀJA LAPA

Mündlicher Ausdruck

P.	Erfüllung der Aufgabe und interaktives Verhalten	Ausdruck	Sprachliche Richtigkeit	Aussprache
5	Der Gesprächsauftrag ist völlig erfüllt und der Gesprächssituation angemessen.	Gebrauch der Redemittel ist der Gesprächssituation völlig angemessen.	Keine oder nur vereinzelte Regelverstöße in Morphologie und Syntax.	Sprechweise ohne auffällige Abweichungen von der gesprochenen Sprache.
4	Der Gesprächsauftrag ist erfüllt. Initiative und Reaktion sind der Gesprächssituation fast immer angemessen.	Gebrauch der Redemittel ist der Gesprächssituation meist angemessen.	Einige Regelverstöße in Morphologie und Syntax.	Sprechweise mit einigen Abweichungen von der gesprochenen Sprache, das Verständnis wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt.
3	Der Gesprächsauftrag ist erfüllt. Initiative und Reaktion sind meistens der Gesprächssituation angemessen (Der Prüfer muss manche Fragen wiederholen).	Gebrauch der Redemittel ist der Gesprächssituation noch angemessen (einige Fehlgriffe).	Mehrere Regelverstöße, die das Verständnis nicht beeinträchtigen.	Rhythmus, Intonation und Aussprache verlangen konzentriertes Zuhören. Dies führt jedoch nur in Einzelfällen zu Missverständnissen.
2	Der Gesprächsauftrag ist teilweise erfüllt. Initiative und Reaktion sind an den meisten Stellen der Situation nicht angemessen.	Redemittel sind begrenzt, viele Fehler, die das Verständnis erschweren.	Häufige Regelverstöße, die das Verständnis erschweren.	Rhythmus, Intonation und Aussprache rufen oft Missverständnisse hervor, die die Kommunikation wesentlich erschweren.
1	Der Gesprächsauftrag ist kaum erfüllt. Die Reaktion ist nicht angemessen.	Redemittel sind begrenzt, es gibt viele Fehler, die das Verständnis stark beeinträchtigen.	Sehr häufige Regelverstöße, die das Verständnis stark beeinträchtigen.	Die Verständlichkeit ist in dem Maße eingeschränkt, dass Aussagen oft wiederholt werden müssen.
0	Der Gesprächsauftrag ist nicht erfüllt, die Aussagen sind unklar. Der Kandidat beteiligt sich kaum am Gespräch.	Gebrauch der Redemittel ist der Situation nicht angemessen. Eine Verständigung ist kaum möglich.	Wegen der vielen Regelverstöße ist eine Verständigung nicht möglich.	Die vielen Aussprache- und Intonationsfehler machen die Verständigung fast unmöglich.

Schriftlicher Ausdruck, Aufgabe 1 (15 Punkte)

P.	Inhalt	Ausdruck	Grammatische Korrektheit	Textorganisation
4	Der Text entspricht vollkommen dem Schreibenlass. Alle verlangten Informationen sind vorhanden.	Beherrschung des Grundwortschatzes aus alltäglichen Situationen.	Verwendung einfacher grammatischer Strukturen ausreichend korrekt.	
3	Der Text entspricht dem Schreibenlass, Wiederholungen und/oder Abweichungen vom Schreibenlass sind vorhanden.	Begrenzter Wortschatz der Alltagssituationen.	Verwendung einfacher grammatischen Strukturen einigermaßen akkurat, einige Fehler.	Strukturierung des Textes der Aufgabe angemessen.
2	Ein Versuch, themengerecht zu reagieren.	Geringer Wortschatz konkreter Alltagsbedürfnisse.	Verständnis durch die Anzahl von Fehlern und fehlerhaften Konstruktionen beeinträchtigt.	Versuch, den Text zu organisieren.
1	Missdeutungen in Bezug auf das Thema deutlich.	Wortschatz reicht kaum aus, um einen zusammenhängenden Text zu erstellen.	Nur regelmäßig verwendete Wörter einigermaßen korrekt geschrieben.	Lediglich Wortgruppen miteinander verknüpft.
0		Nicht ausreichend, um zu bewerten.		

Aufgabe 2 (25 Punkte)

P.	Inhalt	Ausdruck	Grammatische Korrektheit	Textorganisation	Orthographie
5	Die Aufgabe angemessen erfüllt, themenbezogene Begründung eigener Meinung.	Gute Beherrschung des Grundwortschatzes aus alltäglichen Situationen.	Gute Beherrschung verschiedener einfacher grammatischen Strukturen und Satzmuster.	Aufgabengerechte Textorganisation, Gliederung in logisch verknüpften Absätzen.	Durchgehend verständlicher Text, nur vereinzelte Fehler.
4	Die Aufgabe erfüllt, zusammenhängende, jedoch nicht ausführliche Begründung eigener Meinung.	Ziemlich gute Beherrschung des Grundwortschatzes, gelegentliche Fehlgrieffe bei der Wortwahl.	Ausreichend korrekte Verwendung einfacher Strukturen und Syntax in vertrauten Situationen, einige Fehlgrieffe.	Einigermaßen angemessene Textorganisation, Gebrauch nur einfacher Konnektoren.	Einige Rechtschreib- und Interpunktionsfehler.
3	Die Aufgabe teilweise erfüllt, es fehlt die Begründung.	Begrenzter Wortschatz der Alltagssituationen, mehrere Fehler.	Ausreichend angemessene Verwendung einfacher grammatischen Strukturen und elementare Fehler.	Ein Versuch, Text aufgabengerecht zu organisieren.	Systematische Fehler.
2	Ein Versuch, themengerecht zu reagieren.	Geringer Wortschatz selbst konkreter Alltagsbedürfnisse.	Nur häufig verwendete Strukturen einigermaßen korrekt, viele elementare Fehler.	Text kaum organisiert. Aneinanderreihung einzelner, wenig zusammenhängender Gedanken.	Viele unterschiedliche Fehler.
1	Missdeutungen im Bezug auf das Thema deutlich.	Sehr geringer Wortschatz, der Textzusammenhang kaum deutlich.	Nur elementare Wörter und Satzmuster einigermaßen erkennbar.	Lediglich Wortgruppen miteinander verknüpft.	Text durch die große Fehleranzahl kaum verständlich.
0		Nicht ausreichend, um zu bewerten.			

**Eksāmens svešvalodā (vācu valodā) 9. klasei
RUNĀŠANAS PRASMES VĒRTĒJUMS**

Skola _____

Intervētāja vārds, uzvārds _____ Datums _____

Vērtētāja vārds, uzvārds _____

N.p. k.	Skolēna vārds	Skolēna uzvārds	Erfüllung der Aufgabe und interaktives Verhalten (5)	Ausdruck (5)	Sprachliche Richtigkeit (5)	Aussprache (5)	Summe (20)
1.							
2.							
3.							
4.							
5.							
6.							
7.							
8.							
9.							
10.							
11.							
12.							
13.							
14.							
15.							
16.							
17.							
18.							
19.							
20.							
21.							
22.							
23.							
24.							
25.							

Vērtētāja paraksts _____